

II-11765 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5736 NJ

1993-12-03

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Strobl und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
 betreffend Verkauf des Amtsgebäudes des Eichamtes in Landeck

Schon Bautenminister Karl Sekanina hat seinerzeit dem erstunterzeichneten Abgeordneten den Verkauf des nur wenige Stunden im Jahr genutzten Amtsgebäudes des Eichamtes in Landeck zugesagt. Sein Amtsnachfolger Dr. Heinrich Übleis hat anlässlich eines Lokalaugenscheines in Landeck diese Zusage erneuert.

Als Interessent für den Erwerb des Amtsgebäudes und des dazugehörigen Grundstückes trat die Stadtgemeinde Landeck auf. Die Einlösung der ministeriellen Verkaufszusagen scheiterte daran, daß die zuständigen Beamten des Eichamtes alle von der Stadtgemeinde Landeck angebotenen Ersatzräumlichkeiten als ungeeignet ablehnten. Aus diesem Grunde verließen schließlich die Bemühungen um einen Erwerb des Amtgebäudes durch die Stadtgemeinde Landeck im Sande.

Mittlerweile hat der Bund eine Reihe von Grundverkäufen getätigt. Vor diesem Hintergrund stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten daher nachstehende

Anfrage:

1. Sind Sie bereit, im Sinne der Zusage Ihrer Amtsvorgänger Karl Sekanina und Dr. Heinrich Übleis für einen Verkauf des Amtsgebäudes einzutreten, in dem derzeit das Eichamt in Landeck untergebracht ist?
  
2. Welche Haltung nehmen die in dieser Frage kompetenten Bediensteten des Eich- und Vermessungsamtes ein?